

theater und schule
partnerschaften in hamburg

Pressemitteilung 7. Juli 2015 Es wurde AufgeTUSCHt!

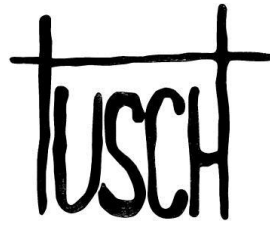
Hamburg, 120 Kinder und Jugendliche haben gestern Abend (Montag 6.7.2015) auf der Bühne des Ernst Deutsch Theaters das erste Jahr der aktuellen TUSCH-Partnerschaften sichtbar gemacht – eine großartige Mischung aus Theater, Performance, Projektdokumentation und Tanz. In einem Podiumsgespräch mit SchülerInnen, Eltern, einer Schulleiterin, einer SchauspielerIn, sowie einer Theaterpädagogin wurde schnell deutlich wie vielschichtig TUSCH ist und wie sehr sich Theater und Schule - Schule und Theater gegenseitig auf allen Ebenen bereichern. Auf die Frage, warum man TUSCH weiterempfehlen sollte, sagte die Schülerin der 5. Klasse der Stadtteilschule St. Pauli: „Auf der Bühne kann man sich selbst irgendwie neu erfinden“ und erhielt dafür intensiven Applaus. Der Vater einer ehemaligen TUSCH Schülerin brachte seine ganze Freude darüber zum Ausdruck, dass TUSCH seiner Tochter die Freude an der Schule, und damit auch ein neues Ziel, gegeben habe. TUSCH zeigt nachhaltige Wirkung, denn bereits vor sieben Jahren hatte die TUSCH-Partnerschaft der Heinrich-Wolgast-Schule in St. Georg mit dem Deutschen Schauspielhaus dazu geführt, dass sich Schulleitung und Kollegium, die Eltern und die SchülerInnen auf den Weg zur Kulturschule machten, was die Grundschule heute ist, berichtete die überzeugte Schulleiterin Petra Demmin.

„TUSCH kann man weiterempfehlen, weil es SchülerInnen stark macht.“ Die Schauspielerin Christine Ochsenhofer, die in einigen TUSCH Projekten mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet hat, findet es besonders faszinierend zu erleben, wie sich diese während eines TUSCH Projektes verändern. „Es ist eine andere Möglichkeit aus sich herauszukommen, sich zu zeigen, Anderes von sich zu zeigen.“ „.....“ ist die Theaterpädagogin und Kulturlotsin Gesche Lundbeck überzeugt.

Doch was ist der entscheidende Unterschied zwischen einem TUSCH- und einem Schultheater-Projekt? TUSCH bietet, zusätzlich zum Theaterunterricht, die Möglichkeit sich mit einem Theater zu verbinden und zu identifizieren. Die KünstlerInnen des TUSCH-Partners kommen in die Schule oder arbeiten mit den SchülerInnen im Theater auf der Bühne. Das Programm und Besonderheiten des Partner-Theaters werden für zwei Jahre auch zum Programm der Schule und laden zu vielen Theaterbesuchen und inhaltlichen Auseinandersetzungen ein. TUSCH findet ergänzend zum Unterricht statt und soll auch den Weg in andere Fachunterrichte finden, so dass das performative Element eine ganze Schule befruchtet.

Bevor es an diesem Abend auf der Bühne des Ernst-Deutsch-Theaters losging waren die SchülerInnen der Reformschule Winterhude auf dem Vorplatz des Theaters unterwegs, um als „Schattengänger“ vorbeigehende Passanten oder wartende TUSCH Aktivisten zu imitieren. Die „Morgengymnastik“ auf der Arche, angeleitet von Noah, brachte das Publikum anschließend im Saal ziemlich aus der Puste. Die jungen SchauspielerInnen hatten alle Gäste mit Buchstabenstempeln kenntlich gemacht, so dass im Zuschauerraum nun lauter Löwen, Schlangen, Pinguine und Elefanten saßen, die den Anweisungen des alten Noah folgten. Eine 5. Klasse des Hochrad Gymnasiums drückte in einer Performance ihre Gedanken zum Thema Glück aus.

Ansprechpartner: TUSCH Programmleitung Carsten Beleites 0179 - 751 68 20; tusch@hamburg.de, www.tusch-hamburg.de, Cornelia von der Heydt, [BürgerStiftung Hamburg, cornelia.heydt@ buergerstiftung-hamburg.de](mailto:Cornelia.heydt@buergerstiftung-hamburg.de)



theater und schule
partnerschaften in hamburg

Die Filmdokumentation des TUSCH-Projektes „Klassentausch“ zeigte eine weitere besondere Qualität von TUSCH. Das Forschungstheater im FUNDUS Theater erforscht mit theatralen Mitteln Fragen des Alltags. „Der Klassentausch“ ist eine Reise, auf die sich SchülerInnen zweier Schulen aus zwei, 11 km voneinander entfernten, Stadtteilen – Volksdorf und Steilshoop – gemacht haben. Das Projekt wurde im Juni mit dem Stadtteilkulturpreis ausgezeichnet und soll nach den Sommerferien mit anderen Schulen wiederholt werden.

TUSCH findet nicht nur auf der Bühne, im Klassenzimmer oder in der Aula, bzw. Turnhalle statt, sondern auch im Stadtteil, auf der Straße und auf den Wegen zwischen den Orten. In dem Film des Helene Lange Gymnasiums zu ihrem Projekt „Hambutopia“ wird die Entstehung und Umsetzung eines „Audio-Walks“ im Grindelviertel gezeigt, worin mindestens fünf verschiedene Fächer und Jahrganggruppen eingebunden waren. Die Künstler der Kulturfabrik „Kampnagel“, TUSCH-Partner der Schule, unterstützten die SchülerInnen bei der Umsetzung.

SchülerInnen der Grundschule Grumbrechtstraße im Stadtteil Heimfeld haben sich gemeinsam mit ihrem Partnertheater Thalia zum Thema „Transit“ auf eine TUSCH-Projektreise begeben und die aktuellen Fragen nach dem „Woher“ und „Wohin“ theatral umgesetzt.

Den Abschluss der Projekteinblicke gab die TUSCH Partnerschaft zwischen der Heinrich Hertz Schule und dem Hamburg Ballett – John Neumeier. Rund zwanzig SchülerInnen der 10. und 11. Klassen zeigten einen unter die Haut gehenden Ausschnitt aus der Performance „Ästhetik der Apokalypse“, die im Rahmen des Plattformfestivals im Ernst Deutsch Theater Anfang des Jahres entstanden war. Hier wurde einmal mehr deutlich, dass TUSCH sehr gut im Netz der Hamburger Theater verankert ist, worauf die Intendantin Isabella Vértes-Schütter in ihrem Grußwort einging.

TUSCH – das Programm Theater und Schule – setzt seit 2002 in der Hamburger Schulentwicklung maßgebliche Impulse. Alle zwei Jahre finden sich neue Partnerschaften zusammen und loten die Möglichkeiten des Theaterspiels, des Theaterschaffens, in der Schule, im Theater und dazwischen aus.

TUSCH ist ein Programm der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg. Es wird gefördert von der Stiftung Mercator und der Kulturbehörde Hamburg. Als Kooperationspartner ist die BürgerStiftung Hamburg für TUSCH Partner vor Ort.

Ansprechpartner: TUSCH Programmleitung Carsten Beleites 0179 - 751 68 20; tusch@hamburg.de, www.tusch-hamburg.de, Cornelia von der Heydt, BürgerStiftung Hamburg, cornelia.heydt@buergerstiftung-hamburg.de